

Designing an App that Promotes Sustainable Mobility

Agile and user-centered development of an app and corresponding business model

Andreas Helferich¹, Katharina Peine²

1 Zusammenfassung

In diesem Beitrag, der auf einer bestehenden Veröffentlichung der Autoren beruht und diese erweitert (myQommuter — An App as Sustainable Mobility Concept – Autoren: K. Peine, A. Helferich, Proceedings der 2018 IEEE International Conference on Engineering, Technology and Innovation (ICE/ITMC)), wird die Konzeption einer App beschrieben, welche darauf abzielt, durch Pendler verursachte Staus zu verringern. Da eine solche App nur Erfolg haben kann, wenn sie von einer breiten Masse an Nutzern verwendet wird, sind die User Experience sowie das hinter der App stehende Geschäftsmodell von großer Bedeutung und wurden im Projekt intensiv betrachtet. Das Paper beschreibt insb. die Vorgehensweise, also den Prozess der Entwicklung der App sowie des Geschäftsmodells. Zudem werden die Funktionen der App und die Abgrenzung zu bestehenden Angeboten am Markt aufgezeigt.

2 Innovationsgrad des Beitrages

Der Innovationsgrad des Beitrags ist zweiteilig: einerseits wird eine neuartige App beschrieben, welche ein ambitioniertes Ziel verfolgt und in dieser Form bislang nicht am Markt verfügbar ist – insbesondere nicht als Produkt-Service-Bündel mit den entsprechenden Zusatzleistungen. Andererseits wird unseres Wissens erstmalig beschrieben, wie die User Experience sowie das Geschäftsmodell für eine derartige App methodisch stringent entwickelt wurden. Basierend auf laufenden Projekten und erfolgreichen Produkten in verwandten Märkten wurde auf Basis des Effectuation-Ansatzes überlegt, wie mit bestehenden Ressourcen (insb. bereits bestehender Software und bestehenden Kundenbeziehungen) sowie durch bewährte Partnerschaften ein neuartiges Produkt-Dienstleistungsbündel geschaffen werden kann. Dieses sollte insb. größere Organisationen, die sich als umweltbewusst und mitarbeiterfreundlich positionieren möchten und ein Problem sowie Problembewusstsein im Bereich der (Pendel-)Mobilität ihrer Mitarbeiter haben, bedienen und sich von bestehenden Angeboten abheben.

¹ highQ Professional Services GmbH, Seyffertstraße 34, 70197 Stuttgart, a.helferich@highQ.de

² highQ Computerlösungen GmbH, Schwimmbadstraße 26, 79100 Freiburg, k.peine@highQ.de

Der auf dieser Basis entwickelte Business Model Canvas kann aufgrund der strategischen Relevanz der App für das Unternehmen im Beitrag nicht abgebildet werden, wird aber in Auszügen im Rahmen der Präsentation vorgestellt. Abbildung 1 zeigt einige der während des Prozesses entstandenen Mockups für Screenshots.

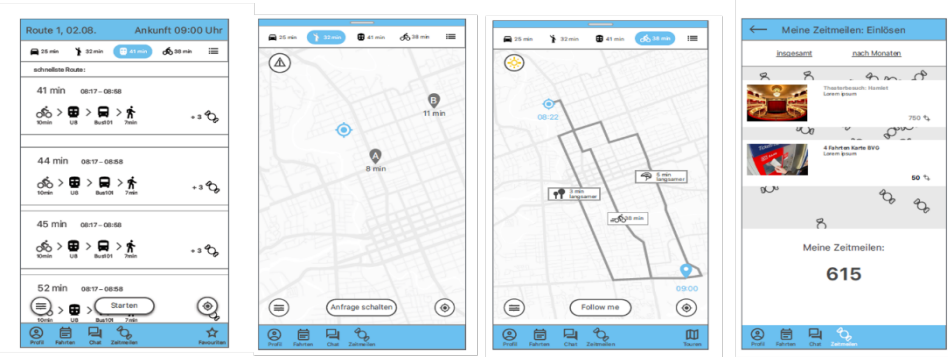


Abbildung 1: Mockups für Verbindungsauswahl, Mitfahrgelegenheiten und Incentivierung

3 Erkenntnisgewinn

Die Bedeutung von User Experience und Geschäftsmodell für die erstmalige, vor allem aber auch für die wiederholte Nutzung von Smartphone-Apps sind von hoher Relevanz für das Software-Produktmanagement. Auch beschreibt ein derartiger „Werkstattbericht“ zwar per se nur einen Einzelfall, die Vorgehensweise bietet allerdings Praktikern wie Wissenschaftlern Einblicke in ein hochaktuelles Feld. Praktiker können die Vorgehensweise mit ihrem eigenen Vorgehen vergleichen und an diesem ggf. Verbesserungen vornehmen, Wissenschaftler können anhand der Beschreibung mittels eines eher qualitativen Vorgehens erste mögliche Hypothesen generieren und weitere Fallstudien konzipieren.

4 Förderhinweis

Dieser Beitrag entstand im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Social Business:Digital - Digitale Soziale Netzwerke als Mittel zur Gestaltung attraktiver Arbeit“. Das Projekts wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ [FKZ 02L15A070, Laufzeit: 01.04.2017 bis 31.03.2020] vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Autoren bedanken sich bei Fördermittelgeber, Projektträger und allen Projektpartnern für die Unterstützung.